



Das Holbiß sol man einē jungen Pferdt
 nicht verendern / biß so lang es steht oder fermo von Hals vnd Kopff
 geht / wohl pariert vnd auff beyde Seitten im Trab vnd Galopo willig vnd wendig
 ist. Wann man nun dergleichen oder ein anders Pferdt zaumen wil / sol man
 betrachten / Erslich ob es folgender Mängel einen an der
 Gestalt hat.

Das Erste Capitel.

Von Mängel der Gestalt.



Ves gar zu zart von Schenckeln / hochgefüßelt / oder Mängelhaft an den Hüffen ist / Solche Pferdt legen sich gern in Zaum / strecken den Hals / vnd tragen den Kopff gemeinglich nider / Ob es schwer von Brust vnd von Leib ist / die legen sich auch gern in Zaum / im gehen / Zumeln vnd sonderlich im parieren, tragen den Kopff nider / Reissen auch wol auß / wann man sie zu viel vnd zu lang Zumelt / weil sie sich auff den vordern Füßen nicht wol erhalten können / Ob es vorn niderer als hinten gewachsen / welches verursacht daß es den Kopff nider treget / Ob es nicht einen dücken vnd kurzen Hals hat / welches ein Ursach daß es das Maul für sich strecket / vnd denselben schwerlich auff ein vnd die ander Seitten biegen kan / Ob es einen gar zu krümb gebognen / vnd oben bey der Nän gar dücken Hals hat / das verursacht den Kopff gar nider zutragen / Ob es einen langen vnd dünnen Hals hat / welches verursacht daß es in dem wenden den Kopff vnd Hals gar zu sehr auff eine vnd die ander Seitten bieget / vnd gemeinglich mit dem Kopff vnsset gehet / Ob es einen Hirsch: das ist einen ober sich gebognen Hals hat / oder einen gleichen Hals / der vorn gleich so dück als hinten ist / als wann er von einem Pret wäre / (auff Welsch intavolato genant) hat / Solche Pferdt tragen das Maul auch vorsich / sowol als die / welche die Sinnbacken breit von Gebain vnd eng beysammen haben.

Das Ander Capitel.

Von Mängel des Mauls.



Erners seyn zu betrachten folgende Mängel des Mauls / deren Hülf vnd remedium an dem Ort vnd vnter denen Rubricken / wo von jedem Theil des Mauls absonderlich geschriben wird / zu finden / (denn
 man